187. Und (gedenkt,) als Allah mit denjenigen, denen die Schrift gegeben worden war, ein Abkommen traf: „Ihr sollt sie den Menschen ganz gewiß klar machen und sie nicht verborgen halten!“ Da warfen sie sie hinter ihren Rücken und verkauften sie für einen geringen Preis; wie schlimm ist das, was sie erkaufen!

188. Und meine ja nicht, daß diejenigen, die froh sind über das, was sie begangen haben, und denen es lieb ist, für etwas gelobt zu werden, was sie nicht getan haben, – meine ja nicht, sie seien der Strafe entronnen! Für sie wird es schmerzhafte Strafe geben.

189. Allah gehört die Herrschaft der Himmel und der Erde. Allah hat zu allem die Macht.

190. In der Schöpfung der Himmel und der Erde und in dem Unterschied[1] von Nacht und Tag liegen wahrlich Zeichen für diejenigen, die Verstand besitzen,

191. die Allahs stehend, sitzend und auf der Seite (liegend) gedenken und über die Schöpfung der Himmel und der Erde nachdenken: „Unser Herr, Du hast (all) dies nicht umsonst erschaffen. Preis[2] sei Dir! Bewahre uns vor der Strafe des (Höllen)feuers.

192. Unser Herr, gewiß, wen Du ins (Höllen)feuer eingehen läßt, den hast Du (damit) in Schande gestürzt. Und die Ungerechten werden keine Helfer haben.

193. Unser Herr, gewiß, wir hörten einen Rufer, der zum Glauben aufrief: ‚Glaubt an euren Herrn.‘ Da glaubten wir. Unser Herr, vergib uns unsere Sünden, tilge unsere bösen Taten und berufe uns ab unter den Gütigen[3].

194. Unser Herr, und gib uns, was Du uns durch Deine Gesandten versprochen hast, und stürze uns nicht in Schande am Tag der Auferstehung. Gewiß, Du brichst nicht, was Du versprochen hast.“

[1] Auch: und in der Aufeinanderfolge von Nacht und Tag.

[2] Siehe Seite 6 Anmerkung 2.

[3] D.h.: Lasse uns zu den Frommen und Gottergebenen zählen, wenn wir dereinst sterben müssen.